



B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN



Z

In meinem Verlage beginnt soeben zu erscheinen:

# Deutsches Statistisches Zentralblatt

Herausgegeben von

Regierungsrat Dr. **Johannes Feig**  
Mitglied  
des Kaiserlichen Statistischen Amtes  
in Berlin

Geh. Rat Dr. **Eugen Würzburger**  
Direktor  
des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes  
in Dresden

Professor Dr. **Friedrich Schäfer**  
Direktor  
des Städtischen Statistischen Amtes  
in Dresden

Jährlich 8 Nummern. Preis M. 8.— ord. = M. 6.— bar.

Das Deutsche Statistische Zentralblatt verdankt seine Entstehung der Erkenntnis, dass die Veröffentlichungen der amtlichen Statistik für die Zwecke der öffentlichen Verwaltung nicht in der erforderlichen Weise ausgenützt werden und auch ausgenützt werden können, ein Nachteil, der besonders auf die Unbekanntschaft mit der, allerdings immer mehr anschwellenden und unübersichtlicher werdenden statistischen Literatur zurückzuführen ist.

Das Zentralblatt will nun vor allen Dingen ein Wegweiser dafür sein, wo und wann das kolossale Material der amtlichen Statistik im einzelnen sich praktisch nutzbar machen lässt, es soll eine Sammelstelle bilden, an der die Neuerscheinungen der amtlichen Statistik vollständig und übersichtlich registriert werden und von der aus fortgesetzt auf sie aufmerksam gemacht wird. Die vorhandenen statistischen Zeitschriften verfolgen andere Ziele. Ein weiterer, wesentlicher Punkt des Programmes ist die interlokale und internationale Fruktifizierung der Statistik.

Fürs erste schränkt das Statistische Zentralblatt seine Anzeigen und Besprechungen auf die in deutscher Sprache oder zugleich in deutscher Sprache verfasste statistische Literatur ein, also ausser Deutschland vor allen Dingen auf Oesterreich und die Schweiz.

Ein ansehnlicher Stab von Berufsstatistikern hat das neue Unternehmen, dessen drei Herausgeber selbst seit langen Jahren an hervorragenden Stellen im Dienste der amtlichen Statistik stehen, sympathisch begrüsst, darunter auch der Ende November verstorbene Präsident des Internationalen Statistischen Instituts, Exzellenz v. Inama-Sternegg in Wien.

## Interessenten

Vor allen Dingen für die Firmen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz:

Statistische Ämter, staatliche und städtische Behörden jeder Art, Bibliotheken, wissenschaftliche Vereine und Institute, die Parlamentarier, die Presse, Nationalökonomien, Geographen, Handels- und Gewerkekammern, Arbeitersekretariate, Kaufm. Vereine, sowie die Grossindustriellen und Handelsbeflissenen.

## Probennummern

stehen auf Wunsch in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung.